

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hügelschart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzling, Wiffertshausen, Wulfertshausen

13. Mai 2020
35. Jahrgang
Nummer 431



Seit einigen Tagen zielt die Wortstein-Installation »Vorsicht Freiheit« des Derchinger Bildhauers Tobias Freude die Mauer am Wittelsbacher Schloss. Sie ist Teil einer Freiluft-Skulpturenausstellung, welche die Stadt Friedberg in den kommenden Monaten im Begleitprogramm der Bayerischen Landesausstellung 2020 präsentieren wird. »Vorsicht Freiheit« könnte aber auch das Motto der kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe beschlossenen schrittweisen Lockerungen der Corona-Maßnahmen sein. Die bayerische Staatsregierung setzt damit ihren Kurs der Umsicht und Vorsicht fort – die brüchigen Erfolge beim Kampf gegen die Corona-Pandemie stets im Blick. Erleichterungen gab es auch für die Kultur zu vermelden: Unter anderem dürfen Museen unter Einhaltung der Hygienebestimmungen wieder öffnen. Damit ist Friedberg startklar für die Bayerische Landesausstellung 2020, die in der zweiten Juni-Woche eröffnet wird. Mit Besucherzentrum, Schlosspark, Abenteuerspielplatz und Skulpturenausstellung wurden die Projekte und Baumaßnahmen rund um das Wittelsbacher Schloss realisiert. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3

Sommerfest mal anders

Die Fête de la Musique am 21. Juni wird zum Mitmach-Event: Die Bürger sind eingeladen, sich musikalisch zu beteiligen. [Seite 4](#)

Richtig kompostieren

Tipps für das Kompostieren im Hausgarten vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflanze e.V. [Seite 4](#)

DIY-Blumengrüße

Die Künstlerin Christine Pems hat die Aktion »Verschenke ein Sonnenblumenlächeln!« ins Leben gerufen. Anleitung auf: [Seite 6](#)

 www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Do. 14.05., 19 Uhr sowie Do. 28.05., 19 Uhr:
Stadtrat in der Max-Kreitmayr-Halle

Städtetrip durchs Mittelalter



Kunstminister Bernd Sibler präsentiert den druckfrischen Katalog zur Bayerischen Landesausstellung (Foto: Andreas Offenbeck/StMWK)

Auf 256 Seiten greift der Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2020 das Thema »Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte« umfassend auf. Das Ende April im Pustet-Verlag erschienene Buch zeigt auf, wie das uns heute so vertraute System der altbayerischen Städte und Märkte in einem historisch gesehen verhältnismäßig kurzen Zeitraum im Hochmittelalter entstand. Die ersten Wittelsbacher Herzöge stießen diese Entwicklung an. Folgerichtig also, dass die Ausstellung im Wittelsbacher Land gezeigt wird, dem Machtzentrum des Herrscherhauses an der Grenze zwischen den Herzogtümern Schwaben und Bayern. In Oberwittelsbach hatten sie einst ihre Stammburg, später machten sie Friedberg und Aichach zur »Stadt«. Erhältlich ist der Katalog zum Preis von 29,95 Euro unter anderem in der Friedberger Buchhandlung »Lesenswert«. Der Katalog wird auch an den Ausstellungsorten der Bayerischen Landesausstellung, im Wittelsbacher Schloss Friedberg und im FeuerHaus in Aichach, zu erwerben sein.



sska.de • blog.sska.de

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im eigenen Wohnzimmer. Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking der Sparkasse.

 Gemeinsam da durch.

 Stadtsparkasse
Augsburg



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

was für ein seltsames Jahr! Vieles, was wir für Gewissheiten hielten, ist ungewiss geworden. Themen, über die wir dachten zu reden, sind ganz an den Rand gedrängt. Neue Prioritäten und Planungen beschäftigen sich mit Dingen, die für uns ungewohnt sind, wo wir auf neuem Terrain unterwegs sind.

Immerhin: Es hat sich gezeigt, dass wir uns auf die staatlichen Stellen, aber auch auf die Stadtverwaltung verlassen dürfen. Das sollte uns Sicherheit geben. Noch mehr die wunderbare Nachricht, dass unsere Stadtgesellschaft solidarisch zusammenhält! Soviel Engagement für diejenigen, die Hilfe benötigen am Beginn, dann kulturelle und soziale Aktivitäten im Internet aber auch in den Nachbarschaften, spontane Aktionen wie »Wir sind Friedberg«, die breite Unterstützung für Handel und Gastronomie ... Bewahren wir uns bitte dieses Gefühl des Zusammenhalts noch länger.

Aktuell konstituiert sich der neue Stadtrat, meine beiden Stellvertreter in der neuen Amtsperiode 2020–2026 sind überzeugend gewählt mit Richard Scharold als 2. Bürgermeister und Claudia Eser-Schuberth als 3. Bürgermeisterin. Es ist wichtig, dass der Stadtrat bald wieder voll arbeitsfähig sein wird, dieses und die kommenden Jahre werden viel abfordern von der Politik.

Es gibt aber auch die guten Nachrichten in den schlechten: Die Bayerische Landesausstellung im Wittelsbacher Land mit den beiden Ausstellungsorten Friedberg und Aichach wird in der zweiten Juniwoche ihre Pforten öffnen. Ich freue mich sehr, dass unsere umfangreichen, langwierigen und auch finanziell bedeutenden Vorbereitungsarbeiten nicht umsonst waren, Friedberg wird als einer der ersten Ausstellungsorte europaweit nach dem Beginn der Corona-Pandemie geöffnet werden. Darauf sollten wir stolz sein und uns als gute Gastgeber präsentieren. Dafür arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt mit Hochdruck.

Bereits morgen wird auch das Museum im Wittelsbacher Schloss wieder öffnen, der musikalische Einzelunterricht im Musikpavillon läuft bereits wieder und nächste Woche wird auch die gemeinsame Bücherei von St. Jakob und der Stadt wieder zugänglich sein. Das Bürgerbüro und Standesamt sind bereits seit dem 27. April wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Alle jeweils mit penibel erarbeiteten Hygienekonzepten. Ich bin stolz auf meine Kolleginnen und Kollegen, die in den vergangenen Wochen viel Kreativität und Einsatzbereitschaft gezeigt haben, um dieser Herausforderung gerecht zu werden, danke dafür!

Ihnen alles Gute, passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf und bleiben Sie gesund!

Ihr
Roland Eichmann

Roland P. Eichmann



Kostenloses Webinar zum Thema Photovoltaik

Auf dem eigenen Dach Strom erzeugen – Photovoltaik macht es möglich. Solarstrom macht unabhängiger von langfristig steigenden Strompreisen und schützt das Klima. Mit dem Solarpotenzialkataster des Landkreises Aichach-Friedberg lässt sich unkompliziert überprüfen, ob das eigene Dach für Photovoltaik geeignet ist. Weiterführende Informationen rund um das Thema Solarstrom bieten kostenlose Webinare des Netzwerks C.A.R.M.E.N e.V.

Am 26. Mai von 10 bis 11 Uhr beschäftigt sich das Online-Angebot mit der Frage »20 Jahre EEG – Was kommt danach?«. Darin werden verschiedene denkbare Szenarien für den Weiterbetrieb von Photovoltaikanlagen nach dem Auslaufen der Einspeisevergütung aufgezeigt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Fachstelle für Klimaschutz im Landratsamt unter: www.lra-aic-fdb.de/klimaschutz

Wertstoffsammelstellen: Maskenpflicht und weitere Maßnahmen

Die derzeit in Bayern geltende Maskenpflicht ist auch auf den Wertstoffsammelstellen zu beachten. Die Entsorgung ist demnach nur mit einem angemessenen Mund-Nasenschutz (z.B. Maske, Tuch, Schal) möglich. Bürger sollten nach Möglichkeit vorrangig die Öffnungszeiten unter der Woche nutzen, da es am Wochenende zu langen Wartezeiten kommen kann. Begleitpersonen müssen während der Ablieferung im Auto sitzen bleiben. Nur bei sperrigeren Wertstoffen darf maximal ein Helfer bei der Entladung unterstützen. Um die Mindestabstände einhalten zu können, ist eine Hilfe beim Entladen durch die Mitarbeiter nicht möglich.

Corona-Soforthilfe: Wirtschaftsministerium warnt vor Betrügern

Das Bayerische Wirtschaftsministerium warnt Unternehmerinnen und Unternehmer vor gefälschten E-Mails zur Corona-Soforthilfe. Konkret geht es um die vermeintlich vom Ministerium versendete E-Mail mit dem Betreff »Corona Zuschuss – Bestätigung und Belehrung«. Darin werden die Unternehmen aufgefordert, eine Bescheinigung für das Finanzamt auszufüllen und an den Absender zurückzusenden. Es handelt sich um eine gefälschte Nachricht, das Bayerische Landeskriminalamt ist bereits eingeschaltet. Das Wirtschaftsministerium fordert alle Empfänger dieser E-Mail auf, die Nachricht zu ignorieren. Eventuelle schriftliche Rückfragen zu Soforthilfe-Anträgen laufen über die zuständige Bezirksregierung oder die Landeshauptstadt München. Offizielle E-Mails des Wirtschaftsministeriums zur Soforthilfe stammen von der E-Mail-Adresse noreply@soforthilfe-corona.bayern. Anträge zur Corona-Soforthilfe können nur über die Seite www.stmwi.bayern.de/soforthilfe-corona gestellt werden.

Corona-Bürgertelefon nur noch werktags erreichbar

Beim Corona-Bürgertelefon des Landratsamts Aichach-Friedberg hat die Zahl der Anrufe deutlich nachgelassen. Ab sofort wird es deshalb nur noch von Montag bis Freitag (9 bis 16 Uhr) besetzt sein, nicht mehr an Wochenenden und Feiertagen. Die allermeisten Anfragen hätten sich zuletzt ohnehin auf die Regelungen der Bayerischen Staatsregierung bezogen, wie vom Landratsamt zu hören ist. Dafür ist die dortige Servicestelle die bessere Anlaufstelle: Tel. 089–122 220 (täglich von 8 bis 18 Uhr). Die Corona-Mailadresse des Landratsamtes corona@lra-aic-fdb.de steht weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung.

Pflanzen mit Buchsbaumzünsler-Befall sicher entsorgen



Raupen des Buchsbaumzünslers sicher abgetötet. Grundsätzlich gilt: Gartenhandschuhe verwenden und nach Kontakt mit den Schädlingen oder dem Buchsbaum gründlich die Hände waschen. Kleine Mengen Buchsschnitt dürfen über die Biotonne entsorgt werden. Größere Mengen können direkt an die Abfallverwertung Augsburg, AVA, Am Mittleren Moos 60, 86068 Augsburg, Tel. 0821–7409-0, angeliefert werden.

Der asiatische Buchsbaumzünsler hat sich in Deutschland etabliert und verursacht auch in diesem Jahr wieder Schäden an Buchsbäumen und Hecken. Beim Ausschneiden von befallenen Pflanzenteilen oder bei der Entfernung der ganzen Pflanze stellt sich die Frage, wie diese schadlos zu entsorgen sind. Befallene Sträucher gehören nicht auf den eigenen Komposthaufen. Bei der Eigenkompostierung werden die für die Abtötung der Raupen erforderlichen Temperaturen nicht erreicht. Anders ist das bei professionellen Vergärungsanlagen. Hier werden die

Notdienste

Notruf 112

Gasstörung 0821–324-5500

Giftnotruf 089–19240

Kanalstörung 08205–6718

Krankenhaus 0821–6004-0

Pflegenotruf 0821–19215

Polizeiinspektion 0821–323-1710

Sozialstation 0821–267650

Stromstörung 0800–5396380

Taxi 08233–60100 0172–8168400

Technisches Hilfswerk 0821–603160

BRK-Infotelefon 0821–26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821–6002-520 –664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821–606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208–8161

Friedberg-West: 0821–6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Lueginsland (Münchner Straße)

Dienstag–Donnerstag:

8–12, 13–16 Uhr

Freitag: 8–12, 13–18 Uhr

Samstag: 8–14 Uhr

Die derzeit in Bayern geltende Maskenpflicht ist auch auf den Wertstoffsammelstellen zu beachten. Die Entsorgung ist demnach nur mit einem angemessenen Mund-Nasenschutz (z.B. Maske, Tuch, Schal) möglich. Bürger sollten nach Möglichkeit vorrangig die Öffnungszeiten unter der Woche nutzen, da es am Wochenende zu Wartezeiten kommen kann. Lesen Sie hierzu den Beitrag auf dieser Seite.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote

13. Mai 2020, 35. Jg. / Nr. 431

Herausgeber:

Stadt Friedberg

Marienplatz 5, 86316 Friedberg

www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821–6002-610

frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)

roland.eichmann@friedberg.de

Auflage:

12.500 Exemplare

Druck:

Pressedruck, Augsburg

Nachdruck:

Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:

studio a UG (haftungsbeschränkt)

Austraße 27, 86153 Augsburg

Tel.: 0821–508 14 57

redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion:

Jürgen Kannler

Redaktionsleitung:

Patrick Bellgardt

Redaktionelle Mitarbeit:

Martin Schmidt

Grafik & Satz:

Andreas Holzmann

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:

Mittwoch, 3. Juni

Redaktionsschluss:

Montag, 25. Mai

Friedberg ist startklar

Besucherzentrum, Schlosspark, Abenteuerspielplatz, Skulpturenausstellung – die Projekte und Baumaßnahmen rund um das Wittelsbacher Schloss wurden realisiert. Die Bayerische Landesausstellung 2020 kann kommen.

Das lief anders als geplant: Das Haus der Bayerischen Geschichte hatte in Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten Aichach und Friedberg die Bayerische Landesausstellung 2020 »Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte« organisiert. Die Eröffnung war für den 28. April angesetzt. Doch dann kam Corona – und der Start wurde verschoben. Die bayerische Staatsregierung kündigte jüngst Lockerungen der Corona-Maßnahmen für Museen an. Die Häuser dürfen unter Einhaltung der Hygienebestimmungen wieder öffnen. Für die bis 8. November geplante Landesausstellung geht es in der zweiten Juni-Woche los.

Einst Sitz einer Getränkefirma, wurde das sogenannte Trinkl-Anwesen an der Burgwallstraße 5 in den vergangenen Monaten zum **Besucherzentrum der Bayerischen Landesausstellung** um- und ausgebaut. Hierzu wurde auch die bestehende Bausubstanz genutzt. Die maroden Dachflächen wurden aufgrund des teils massiven Wassereintritts ausgetauscht oder gänzlich erneuert. Der Bestandsbau dient nun im Erdgeschoss als Garderobe samt Schließfächern sowie zur Aufstellung von Getränke- und Snackautomaten. Im Obergeschoss wurden Sozialräume für Mitarbeiter eingerichtet. An das ursprüngliche Trinkl-Anwesen schließt nun ein Neubau mit rund 150 Quadratmetern Nutzfläche an. Die wärmegeämmte Ziegelmassivkonstruktion mit Holzbedachung verfügt über ein Vordach, das die Besucher vor Regen und Sonne schützt. Im Rahmen der Landesausstellung steht der Neubau als Empfangsbereich mit Kasse, Shop und Besucherinformation sowie als Treffpunkt für Führungen bereit. Eine großzügige Fensterfront zeigt zum Vorplatz, in westlicher Richtung bietet sich ein Blick auf das Wittelsbacher Schloss.

Der Außenbereich des neuen Besucherzentrums wurde frisch begrünt. Neben Sitzstufen zum Verweilen finden sich hier auch Fahrradabstellplätze und eine Station für E-Bikes bzw. Leihräder. Von außen erfolgt der Zugang zu den Sanitäranlagen: Über das Bayerische Behördennetz bekam die Stadt Friedberg kostenlos WC-Container, die während der Landesausstellung in der großen Lagerhalle neben dem Empfangsgebäude stehen werden. Zahlreiche Arbeiten am Bestands- und am Neubau wurden vom städtischen Baubetriebshof durchgeführt. Die Gesamtkosten für den Umbau des Trinkl-Anwesens liegen bei rund einer Million Euro. Im Rahmen der Städtebauförderung erhält die Stadt Friedberg für dieses Projekt einen Zuschuss in Höhe von rund 310.000 Euro. Nach der Landesausstellung könnte das Gebäude unter anderem als Lager für Gegenstände aus dem Wittelsbacher Schloss dienen.

Ein weiteres Bauprojekt am Wittelsbacher Schloss lief seit den Sommermonaten: die umfangreiche **Umgestaltung des Schlossparks** und des dortigen Spielplatzes. Verantwortlich hierfür zeichneten die Planer vom Büro Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten aus Eichstätt sowie in Sachen Bauausführung die Augsburgische Firma Saule. Im Rahmen des Programms »Zukunft Stadtgrün« förderte der Freistaat Bayern zuletzt Grünflächen-Projekte in den Gemeinden. 840.000 Euro aus diesem Topf flossen nach Friedberg. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Schlossparks belaufen sich auf etwa 1,5 Millionen Euro. Die Schlussabrechnungen stehen noch aus. Wege und Treppen wurden saniert, verbreitert oder völlig neu angelegt, der Schlossweiher und die Anpflanzungen umgestaltet, Sichtachsen verbessert, Sitzmöglichkeiten aufgestellt – um nur einige Maßnahmen zu nennen.

Zukünftig halten die Grünflächen um das Wittelsbacher Schloss jedoch noch einen weiteren Anziehungspunkt bereit: einen modernen **Abenteuerspielplatz**. Gemeinsam mit Mitarbeitern der städtischen Bauabteilung und den Planern hatten kleine und große Friedberger im Rahmen eines Workshops die Möglichkeit, ihre Ideen einzubringen und so einen Beitrag zur Gestaltung zu leisten. Die neuen Spielgeräte kommen von der Firma Krambamboul. Sie sind überwiegend aus gekrümmten Robinienhölzern gefertigt. Diese gelten als besonders haltbar.

Realisiert wurde ein Schaukelband mit verschiedenen Möglichkeiten wie einer Tampen- und einer Vogelnechtschaukel. Mehrere unterschiedlich große Spieltürme, verbunden durch Kletter- und Balancierelemente, sind vor allem für ältere Kinder gedacht. Vom großen Turm aus führt eine Röhrenrutsche in den Bereich für jüngere Besucher des Spielplatzes. Dieser ist vor allem auf Sandspiele ausgelegt. So findet man hier zwischen den Spielhäusern zum Beispiel Sandeimeraufzüge und -seilbahnen. Eine Wippe bietet vier Kindern Platz, um über Kreuz zu wippen.

Ein bisschen gedulden müssen sich Friedberger Familien noch, ehe sie den Spielplatz »in Besitz« nehmen können: Der frische Rasen braucht noch einige Tage, um den kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern standhalten zu können.

Bereits jetzt erlebbar ist der Start einer **Freiluft-Skulpturenausstellung** rund um das Wittelsbacher Schloss: Sieben Kunstwerke von vier Künstlern werden im Rahmen dieses Projekts der Stadt Friedberg zu sehen sein. Zum Redaktionsschluss waren drei Arbeiten aufgebaut: Wolfgang Auers »Küssen verboten« im Weiher, »Vorsicht Freiheit« von Tobias Freude (Titelfoto) und »Stadtluft lässt neue Blüten frei« von Petrus am neu angelegten Fußweg zur Schützenstraße. Die nächsten Skulpturen – unter anderem ein Werk von Josef Lang am Besucherzentrum – sollen zeitnah folgen. Ausgestellt wird parallel zur Dauer der Landesausstellung.



Mit dem Besucherzentrum auf dem Gelände des ehemaligen Trinkl-Anwesens, dem neu gestalteten Schlosspark samt Abenteuerspielplatz und den bald vollzähligen Kunstwerken einer Open-Air-Skulpturenausstellung kann die Bayerische Landesausstellung kommen. (Fotos: Clarissa Beck/Werner Miller)

Aktuelle Infos rund um die Bayerische Landesausstellung 2020 »Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte in Aichach und Friedberg« lesen Sie unter: ► www.hdbg.de und ► www.wittelsbacherland.de



Kompost im Hausgarten – so gehts richtig

Die Kompostierung im Garten leistet einen wertvollen Beitrag zur Verwertung pflanzlicher Abfälle – wenn man dabei einige wesentliche Dinge beachtet. Infos vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V.



Vorteile der Eigenkompostierung – Pflanze und Boden werden mit Humus und Nährstoffen versorgt, die Bodenfruchtbarkeit wird gesteigert und die Ertragssicherheit erhöht. Außerdem dient die Kompostierung der Abfallverwertung und der Schonung der Torfreserven – ebenso wie der des eigenen Geldbeutels. Wege zwischen Beet, Küche und Kompostplatz werden kurz gehalten. Der finanzielle und technische Aufwand sind gering. Der anfallende Kompost kann sinnvoll im Garten eingesetzt werden, der Stoffkreislauf bleibt auf kleinstem Raum geschlossen.

Auswahl kompostierbarer Stoffe – **Geeignet:** Grasschnitt, Laub, Gehölzschnitt (auch von Thuja, Walnuss, Eiche), Stauden, Beet-/Balkonpflanzen, Sommerblumen, Gemüse, Obst, Kaffeesatz und Tee in haushaltsüblichen Mengen. **Eingeschränkt geeignet:** gekaufte Schnittblumen und Topfpflanzen, Küchen-/Zeitungspapier, Papiertüten. **Ungeeignet:** gekochte Essensreste, Teigwaren, Fleisch, Wurst, Fisch, Fett, Knochen, Brot, Schalen von rohen Eiern, befallene/kranke Pflanzen, Samen-/Wurzelunkraut, Staubsaugerinhalt, Straßenkehrriecht, Holz-/Kohlenasche, Windeln, benutzte Papiertaschentücher, Kleintierstreu

Kompostbehälter – Für den Rottevorgang ist es nahezu unerheblich, ob die Abfälle in Behältern (sog. Kompostern) oder auf Haufen (sog. Mieten) kompostiert werden. Bewährt haben sich einfache Holzkomposter, wenn deren tragende Konstruktionsteile wie Eckpfosten aus langlebigen Materialien (z.B. Metall) gefertigt sind und man den Kompost vor Vernässung/Austrocknung schützt.

Kompost auf- und umsetzen – Sperrige, verholzte Pflanzenreste sollten vor der Kompostierung zerkleinert werden (mit Gartenschere, Rasenmäher oder Häcksler). Dadurch wird die Verrottung der Abfälle gefördert, da Schnitt- oder Bruchstellen die Angriffsfläche für Mikroorganismen vergrößern. Mit dem Umsetzen, das heißt dem Mischen des Kompostes während der Rotte, kann das Rottegut gelockert und belüftet werden. Ferner kann man Feuchteunterschiede ausgleichen und Material vom kühleren Rand des Komposts in das wärmere Zentrum verlagern. Insgesamt beschleunigt ein Umsetzen den Rottevorgang und führt zu einem gleichmäßig verrotteten Kompost. Reifkompost kann somit nach etwa einjähriger Rottedauer erzielt werden.

Kompost anwenden – Kompost sollte im gesamten Garten (Gemüse, Obst, Stauden, Sommerblumen, Gehölze, Rasen) ausgebracht werden. Bezieht man nämlich die ganze Gartenfläche in die Kompostausbringung mit ein, kann eine Überdosierung weitestgehend vermieden werden. Kompost wird in die oberste Bodenschicht eingearbeitet und ist vorrangig während der Hauptwachstumszeit (Frühjahr bis Sommer) auszubringen, um Auswaschungsverluste zu vermeiden. Die Kompostmenge hat sich langfristig am Nährstoffbedarf der jeweiligen Pflanzen zu orientieren. Das bedeutet, dass folgende durchschnittliche Kompost-Aufwandmengen sinnvoll sind: 3 l/m² (das entspricht einer Schicht von 3 mm!) bei Gemüse, 1 l/m² bei Obst, 0,5–2,5 l/m² bei Stauden und Sommerblumen, 0,5–1 l/m² bei Ziergehölzen und 1–3 l/m² bei Rasen.

Anzeige:



Dringend Verstärkung gesucht

Wir suchen für unsere **Kath. Kindertagesstätte Derching** ab sofort oder zum nächstmöglichen Termin bzw. zum September 2020 zwei **Kinderpfleger/innen (39 Stunden)**

Wir bieten:

- Die Möglichkeit persönliche Ideen und Fähigkeiten einzubringen
- Regelmäßige Teambesprechungen und Austausch mit Fachdiensten
- Vergütung nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir wünschen uns:

- Eine abgeschlossenen Berufsausbildung zum/zur Kinderpfleger/in
- Wertschätzenden Umgang mit Kindern
- Engagement und Freude an der Arbeit im Team
- Bereitschaft zur intensiven Zusammenarbeit mit Eltern und Therapeuten

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 20.05.2020 an:

Kath. Kindertagesstätte – z.H. Frau Olbert – Alte Bergstraße 17
86316 Friedberg/Derching – Tel. 0821/78 32 10
Mail: kiga-derching@web.de

Neue Wege in Sachen Kultur

Erste Lockerungen lassen das Kulturleben wieder anlaufen. Die Stadt Friedberg sucht alternative Lösungen für geplante Events. Die Fête de la Musique am 21. Juni findet in neuer Form statt – und die Bürger sind zum Mitmachen eingeladen.



Öffnet wieder unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen: das Museum im Wittelsbacher Schloss. (Foto: Reinhold Ratzer)

Der Kulturbetrieb in der Region und im Land nimmt langsam wieder Fahrt auf. Das ist für die Kulturtreibenden und auch für private und städtische Veranstalter eine gute Nachricht. So dürfen Bibliotheken, Galerien, Ausstellungen und Gedenkstätten in Bayern unter Beschränkungen und Auflagen wieder öffnen. Dies gilt auch für die Museen und Musikschulen. Gut vorbereitet startet daher die Stadt Friedberg diese Woche wieder ihren eingeschränkten Betrieb in der **Jugendkapelle** (seit Montag) und **ab Donnerstag, 14. Mai**, auch wieder im **Museum im Wittelsbacher Schloss**. Dabei gelten insbesondere Personenbeschränkungen, besondere Hygienemaßnahmen, Tragepflicht für Mund- und Nasenschutz sowie Abstandsregeln.

Auswahl bisheriger Veranstaltungsabsagen

Historisches Festtreiben (23./24.5.), **Bergbühne**, u.a. mit Poetry-Slam (19.6.), **Bayerische Kinderturn-Olympiade** (24.–26.7.), **Reggae in Wulf** (26.7.), **Marktsonntag** (2.8.), **Volks- und Heimatfest** (7.–16.8.), **Friedberger Musiksommer** (26.–30.8.)

Die städtischen Kulturverantwortlichen Frank Büschel und Corinna Klövekorn mussten schon einige Veranstaltungen absagen, sind aber auch daran – wo möglich – Verschiebungen zu realisieren (z.B. Friedberger Kunstaussstellung) oder andere Formen der Präsentation (z.B. Videoclip zur Ausstellung »Cherchez« der Kunstschule Friedberg) zu wählen. »Das Absagen von Veranstaltungen ist oft ein notwendiges Übel, eröffnet uns aber auch kreative Möglichkeiten des Anders-Machens«, sagt der Leiter der Kulturabteilung Frank Büschel. So wird das **Sonnwend-Wochenende** kulturell nicht völlig ins Wasser fallen, denn das ursprünglich große Straßenfest, die **Fête de la Musique**, findet auf jeden Fall statt, aber freilich anders. Denn die Ausbreitung des Coronavirus lässt das größte Musikfest der Welt neue Wege gehen.

Neue Wege statt Absage: Die Fête de la Musique wird zum Mitmach-Event



Die Stadt Friedberg lädt die **Bürgerinnen, Bürger und Musiker dazu ein, am 21. Juni zwischen 17 und 23 Uhr Musik zu machen: zu Hause, auf dem Balkon, im Garten**. Wer mitmachen will, kann sich auch gerne mit Nachbarn absprechen und zusammen musizieren. Vielleicht besteht auch Lust, einen Livestream zu machen über Facebook, Instagram, Zoom ...? Die städtische Kulturabteilung sammelt alle uns bekannten Angebote und stellt ein »Programm« zur Verfügung. Meldung bitte an [►kultur@friedberg.de](mailto:kultur@friedberg.de) mit Namen, Uhrzeit, Musikart und Ort.

Deutschlandweit ruft die Dachorganisation der Fête de la Musique zu einer Mitsing-Aktion auf. Zum Einstieg erklingt um 17 Uhr die »Ode an die Freude« und zum Ausklang um 23 Uhr der Nachtgesang »Der Mond ist aufgegangen«. Die Stadt Friedberg beteiligt sich neben drei weiteren bayerischen Städten an der Fête de la Musique seit 2015, neben Bamberg (2012), München (2019) und Erlangen (2020).

Online-Meetings und virtuelle Tickets – Sportfreunde in Corona-Zeiten

LESERBEITRAG

Wie bei allen Fußballvereinen ist es zurzeit sehr ruhig geworden bei den Sportfreunden Friedberg. Die aktiven Fußballer dürfen weder spielen noch trainieren und können sich nur individuell fit halten. Eine schwierige Aufgabe ohne konkretes Ziel vor Augen. Zuletzt wurde der 01.09. vom BFV als Starttermin angegeben, aber ob dann zu diesem Zeitpunkt wieder gespielt werden kann, weiß keiner. Ganz auf Null wurden die Aktivitäten bei den Ostlern aber nicht geschraubt. Die erste Mannschaft hat einen virtuellen Stammtisch ins Leben gerufen, an dem man sich nun wöchentlich trifft. Mit Kameras und Mikrofon tauscht man sich über die aktuelle Lage aus und erhält so den Kontakt untereinander. Damit es nicht zu langweilig wird, gibt es für jede Woche ein Motto. So wurde bereits gepokert, eine Bierprobe durchgeführt oder ein SFF-Quiz veranstaltet. Im Schnitt nehmen knapp 10 Spieler und Verantwortliche am Online-Meeting teil und sorgen so dafür, dass einmal die Woche ein Fußballtermin wieder im Mittelpunkt steht. Für Abteilungsleiter Oliver Seger eine schöne Sache, denn ihm und Stefan Weindl sei es eh wichtig, dass »die Jungs grundsätzlich nicht nur zum Spielen kommen und dann gleich ihre Sachen packen und abhauen.«

Ungewiss ist die Abteilungsleitung allerdings was die Sponsoren angeht. Man befürchtet, dass das ein oder andere lokale Unternehmen sein Engagement kürzen bzw. beenden muss, da es massive wirtschaftliche Einbußen hatte. Grundsätzlich sei man laut Weindl mehr als solide aufgestellt und komme in keine Schieflage. Dennoch haben die Abteilungsleiter zusammen mit dem 2. Vorstand, Andreas Goldstein, sowie Gerd Stuber eine Unterstützungsaktion ins Leben gerufen. Für das noch ausstehende Heimspiel gegen den TSV Dasing II besteht die Möglichkeit, bereits jetzt ein virtuelles Ticket zu erwerben. Für mindestens 5 Euro kann ein solches Ticket per PayPal ([►paypal.me/pools/c/8otWJtwFV7](https://paypal.me/pools/c/8otWJtwFV7)) oder Überweisung (DE42 7205 0000 0251 4697 97) erworben werden. Der Name des Erwerbers wird dann an der Tageskasse hinterlegt und er erhält das Recht beim Nachholspieltag Einlass zu erhalten. Es wurden bereits viele virtuelle Tickets verkauft, oftmals mit einer zusätzlichen Spende versehen. Die Sportfreunde freuen sich über weitere zahlreiche lokale Unterstützer. [►www.sf-friedberg.de](http://www.sf-friedberg.de)

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 neu für das Gebiet nördlich der Unterzeller Straße zwischen Zirbenweg und Ebereschenweg im Stadtteil Haberskirch

– Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB –

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.04.2020 den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 neu für das Gebiet nördlich der Unterzeller Straße zwischen Zirbenweg und Ebereschenweg im Stadtteil Haberskirch mit Begründung jeweils in der Fassung vom 23.04.2020 gebilligt und für die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Das Änderungsverfahren wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.



Das Plangebiet ist im beiliegenden Lageplan (unmaßstäblich) stark schwarz umrandet dargestellt.

Im Einzelnen gelten der zeichnerische und textliche Teil der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 neu für das Gebiet nördlich der Unterzeller Straße zwischen Zirbenweg und Ebereschenweg im Stadtteil Haberskirch in der Fassung vom 23.04.2020.

Ziel der Änderung ist eine Anpassung der Festsetzungen, um mit einer moderaten Erhöhung des Baurechts eine Vergrößerung des Wohnraumes zu ermöglichen.

Der Entwurf (Planzeichnung, Satzung und Begründung) in der Fassung vom

23.04.2020 liegen in der Zeit vom 22. Mai 2020 bis einschließlich 26. Juni 2020 im Baureferat der Stadt Friedberg, Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes Marienplatz 7, während der üblichen Dienststunden (Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; ausgenommen gesetzlicher Feiertage) öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist bei der Abteilung Stadtplanung, Verwaltungsgebäude Marienplatz 5, Zimmer 3.06 schriftlich oder mündlich abgegeben werden.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung werden die Planunterlagen auf der Internetseite der Stadt Friedberg (www.friedberg.de – Wirtschaft Planen und Bauen – Planungsverfahren) bereitgestellt. Bitte beachten Sie, dass zu Zeiten der Corona-Pandemie die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. Zur Einsichtnahme bzw. Abgabe einer Stellungnahme bitten wir Sie deshalb, die Möglichkeiten des Internets zu nutzen. Trotzdem besteht weiterhin die Gelegenheit der Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme im Verwaltungsgebäude. Dafür bitten wir Sie, sich vorab telefonisch anzumelden (0821/6002-301) oder am Seiteneingang zu klingeln.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung nach § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 6 BauGB über die Änderung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben können.

Parallel mit der öffentlichen Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB aufgrund des § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Die schriftliche Mitteilung über die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt erst nach weiterer Beschlusslage mit der entsprechenden Abwägung. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Bauchstabe e (DSGVO) i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt "Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren", das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, 30.04.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 51/III zur Errichtung einer Grundschule in Friedberg-Süd

– Änderungsbeschluss –

In seiner Sitzung am 23.04.2020 hat der Stadtrat die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 51/III zur Errichtung einer Grundschule in Friedberg-Süd beschlossen (Änderungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB)). Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB geändert. Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Flurstück 738/3 der Gemarkung Friedberg und wird aus dem folgenden Lageplan (maßstabslos) ersichtlich:



Ziel der Änderung ist es, eine Erweiterung und einen bedarfsgerechten Umbau der Grundschule Süd zu ermöglichen.

Gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Im Verwaltungsgebäude der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, Zimmer 3.05, wird der Öffentlichkeit während der üblichen Dienststunden (Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; ausgenommen gesetzlicher Feiertage) Gelegenheit gegeben, sich gem. § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten. Es besteht bis einschließlich 19.06.2020 die Gelegenheit zur frühzeitigen Äußerung.

Bitte beachten Sie, dass zu Zeiten der Corona-Pandemie die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. Zur Unterrichtung und Äußerung bitten wir Sie deshalb, die Möglichkeit einer telefonischen Kontaktaufnahme zu nutzen. Trotzdem besteht weiterhin die Gelegenheit der Unterrichtung und frühzeitigen Äußerung im Verwaltungsgebäude. Dafür bitten wir Sie, sich vorab telefonisch anzumelden (0821/6002-301) oder am Seiteneingang zu klingeln.

Im Rahmen der noch stattfindenden öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen zur Planung innerhalb der vorgeschriebenen Frist abgegeben werden. Hierzu erfolgt eine gesonderte Bekanntmachung.

Hinweis: Der Änderungsbeschluss hat keine direkte Auswirkung auf die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit von Grundstücken. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung und Erweiterung kann sich im Verlauf des Verfahrens ändern.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Bauchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt "Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren", das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, 30.04.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

Aktenzeichen: F -2019/014

Vorhaben: Errichtung einer Außengastronomie-Hütte für ein Eventlokal
Flur-Nr.: 1796/2

Die Stadt Friedberg hat am 31.03.2020 folgende Baugenehmigung erlassen:
Die Baugenehmigung zur Errichtung einer Außengastronomie-Hütte für ein Eventlokal auf dem Grundstück Flur-Nr. 1796/2 der Gemarkung Friedberg wird entsprechend den mit dem Genehmigungsvermerk vom 31.3.2020 versehenen Bauvorlagen im vereinfachten Verfahren gemäß Art. 59 BayBO unter nachstehenden Nebenbestimmungen unbeschadet privater Rechte Dritter erteilt.

Hinweis: Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung des Baugenehmigungsbescheides durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 BayBO als bewirkt, mit Ablauf einer Frist von einem Monat nach dieser Bekanntmachung sind alle öffentlich-rechtlichen Einwendungen gegen das Vorhaben ausgeschlossen. Die Planunterlagen können im Baureferat, Marienplatz 7, 86316 Friedberg eingesehen werden. Während

dieser Zeit können dort auch öffentlich-rechtliche Einwendungen gegen das Vorhaben geltend gemacht werden.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Augsburg, Postfachanschrift: Postfach 112343, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Friedberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Friedberg, 31.03.2020, Latkowski, Verwaltungsoberinspektorin

..... Verschenke ein Sonnenblumenlächeln!

Du brauchst:

- Einen kleinen Topf, Dose, Joghurt-/Plastikbecher oder Tetrapack. Dein Topf muss ein kleines Loch im Boden haben, damit sich kein Wasser stauen kann. Zur Anzucht gehen auch Eierkartons.
- Erde
- Ein paar Sonnenblumenkerne (vielleicht aus dem Vogelfutter)

Was musst du tun?

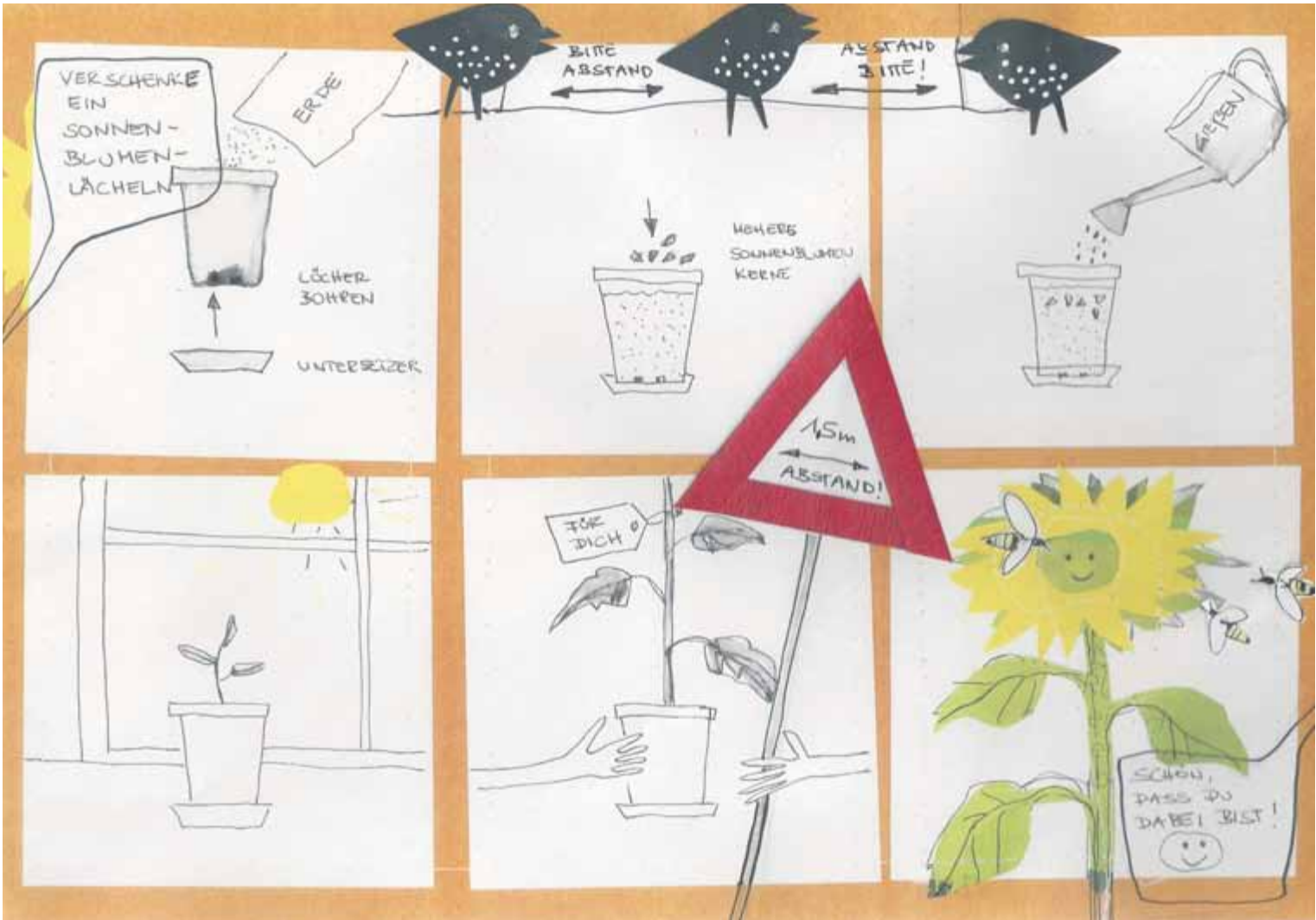
- Topf mit Erde füllen
- Ein paar Sonnenblumenkerne in die Erde stecken
- Regelmäßig gießen und den Topf auf ein Fensterbrett stellen
- Nach ein paar Wochen wächst daraus eine Pflanze

So schenkst du ein Sonnenblumenlächeln: Wenn die Pflanze ein Stück gewachsen ist, dann mach jemand anderem eine Freude. Verschenke die Sonnenblume mit einem guten Wunsch oder einem lieben Gedanken, häng ein Brieflein daran. Du kannst deinen Blumentopf mit deiner schönen Sonnenblume einfach jemandem vor die Tür in deiner Nachbarschaft stellen.

Die Kissinger Künstlerin und Musikerin **Christine Pems** hat die Aktion Verschenke ein Sonnenblumenlächeln! ins Leben gerufen. Auf Instagram kann man der Aktion folgen: **Sonnenblumen.Freude**

Teile dein Sonnenblumenlächeln und lade mit den folgenden Hash-tags ein Bild deiner Pflanzaktion auf Facebook oder Instagram hoch: **#verschenkesonnenblumenlaecheln #wirpflanzensonnenblumen #sonnenblumenfreude #sagesmitblumen #blumensprache**.

Auch die Redaktion des Friedberger Stadtboten freut sich auf Foto-Zusendungen per Mail an: redaktion@friedberger-stadtbote.de



Kuddelmuddel

W S P V G

F K A V O

G I N L R

T K N E N

L I A E Z

A N S R M

Was für ein Durcheinander! Was gehört jeweils nicht in die Reihe? Die Buchstaben neben dem jeweils falschen Bild ergeben von oben nach unten das Lösungswort:

Labyrinth

Wann kommt endlich der Frühling, fragt sich Mausle. Welchen Weg (A, B, C, D oder E) muss sie gehen, um die Schaufel, die Erde und die Blumenzwiebeln einzusammeln, Schnecke abzuholen, den Garten und die Beete für den Frühling fertig zu machen und dann mit dem Rätselbuch loszulegen? Hilf Mausle und finde den richtigen Weg!

Der Frühling ist da! Die beiden Rätsel auf dieser Seite stammen aus dem Büchlein »FRÜHLING-Rätsel mit Mausle und Schnecke«. Schnapp dir deine Buntstifte und begleite die Tiere in ihre kunterbunte Welt! Erschienen ist das Heftchen für zu Hause und unterwegs im Augsburgers Wißner-Verlag. Die 28 Seiten von Lisa Schwenk, illustriert von Thorsten Trantow, kosten 3,90 Euro. www.wissner.com

Oxi, der Klimaheld Die Kommunale Abfallwirtschaft verschickt das kostenlose Malbuch »Klimahelden« per Post. Das Heft des Landkreises Aichach-Friedberg informiert spielerisch über Klimawandel, Mülltrennung, Abfallvermeidung, Energie und Verkehr. Bestellung per Tel. 08251-86167-0 oder Mail abfallberatung@ira-aic-fdb.de

KULTUR REGION vs. Corona

a3kultur spricht mit Kulturmacher*innen und Politiker*innen über die aktuelle Situation, Auswirkungen und Perspektiven für unsere Region in Corona-Zeiten.

Die Podcast-Reihe unter: www.what-goes-on.de